

IDO – vom 1.-14. Juli 2012, Frankfurt am Main



Deutsch verbindet!

Die Preisträger der Internationalen Deutscholympiade wurden am Freitag in Frankfurt am Main feierlich geehrt. Auf der anschließenden Party mit der Gruppe „Stamping Feet“ waren sich die Jugendlichen einig: Es gibt keine Verlierer!

100 Jugendliche aus 50 Ländern wetteiferten ab 1. Juli für 10 Tage in Frankfurt am Main um den Titel des besten Deutschschülers der Welt.

Die Teilnehmer der Internationalen Deutscholympiade, gemeinsam veranstaltet vom Goethe-Institut und dem Internationalen Deutschlehrerverband, kamen aus Afrika, Asien, Europa, Amerika und Neuseeland. Sie traten auf drei Niveaustufen gegeneinander an und haben sich zuvor in Vorentscheidungen in ihren Heimatländern qualifiziert.



Viele der Jugendlichen lernen schon seit vielen Jahren Deutsch, waren aber zum ersten Mal in Deutschland. Im Mittelpunkt der Olympiade standen Recherchen und Gespräche zu Themen wie: Was bedeutet Glück oder Freundschaft in Deutschland und was in meinem Land? Ein vielfältiges kulturelles Freizeitangebot ergänzte das Programm. Bei der Bewertung der Aufgaben kam es nicht nur auf die Qualität der Sprachkenntnisse an, sondern auch auf Kreativität und Teamfähigkeit.

Die Gewinner

1. Preis: Ein mehrwöchiger Sprachkurs an einem Goethe-Institut in Deutschland im kommenden Jahr

Niveau C (Fortgeschrittene): Haris Poturkovi, Bosnien, 18 J.

Niveau B (Mittelstufe): Sevil Damirli, Aserbaidschan, 15 J.

Niveau A (Anfänger): Arjun Kumar, Indien, 17 J.

2. Preis: Ein Notebook

Niveau C: Daniel Lyubomirov, Bulgarien, 17 J.

Niveau B: Ekaterina Glozshtein, Russland, 16 J.

Niveau A: Samantha Julia Edima Assoumou, Kamerun, 17 J.

3. Preis: Ein Smartphone

Niveau C: Brigitte Horvathova, Slowakei, 17 J.

Niveau B: Dhruva Bhat Ballambettu, Indien, 16 J.

Niveau A: Ju Mi Im, Korea, 17 J.

4. Fairness-Preis:

Ein mehrwöchiger Sprachkurs an einem Goethe-Institut in Deutschland im kommenden Jahr

Dexter Alexander Tauvao, Neuseeland, 17 J.*

* Fakultativer Preis. Von der Jury vergeben für einen der Teilnehmenden, der sich besonders für die Gemeinschaft engagiert hat.